

Niederschrift Nr. 10/2025

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel am 31.03.2025 im Gemeindehaus Ole Kass, Dorfstraße 51, 24809 Nübbel.

Beginn 19:30 Uhr

Ende 22:30 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 15

davon anwesend: 11

Unterbrechungen:

Vorsitz:

Thiel, Ramona

Schriftführung:

Frey, Meikel

Anwesend stimmberechtigt:

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Thiel, Ramona	1. stellv. Bürgermeisterin	CDU Nübbel	
Osthorst, Rainer	2. stellv. Bürgermeister	BFN Nübbel	
Raabe-Müske, Ditmar		BFN Nübbel	
Rohr, Thomas		BFN Nübbel	
Rose, Dominik		BFN Nübbel	
Rohr, Sibylle		BFN Nübbel	
Hinz, Jens		CDU Nübbel	
Schachtner, Julia		CDU Nübbel	
List, Katrin		SPD Nübbel	
Neels, Jan		KWG Nübbel	
Christiansen, Kay		KWG Nübbel	

Nicht stimmberechtigt:

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Frey, Meikel			
Weitere Zuhörer			

Es fehlen entschuldigt:

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Teske, Michaela	Bürgermeisterin	BFN Nübbel	
Osthorst, Mira Paula		BFN Nübbel	
Harder, Henning		CDU Nübbel	
Harms, Christoph		SPD Nübbel	

Es fehlen unentschuldigt:

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen

Beschlussfähigkeit:

war gegeben

war nicht gegeben

TAGESORDNUNG:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung; Beschlussfassung über Tagesordnungspunkte, die nichtöffentlich beraten werden sollen, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 9/2024 der Sitzung am 16.12.2024
5. Mitteilungen der Bürgermeisterin
6. Feuerwehrgerätehaus mit Multifunktionssaal
hier: Sachstandsbericht
7. Feuerwehrgerätehaus mit Multifunktionssaal
hier: Einrichtung eines Festausschusses für Einweihungsfeier und Beratung und Beschlussfassung Festlegung Budget
8. Beratung und Beschluss über das Klimaschutzkonzept der Klimaschutzagentur des Kreises Rendsburg-Eckernförde
9. Arbeitskreis Energie
hier: Sachstand und weitere Beratung
10. Flüchtlingssituation
hier: Sachstand
11. Feuerwehrangelegenheiten
- 11.1. Zustimmung zur Wahl und Ernennung des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel
- 11.2. Zustimmung zur Wahl und Ernennung des Stellvertreters des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel
12. Vorlage der Einnahme- und Ausgabenrechnung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2024
13. Zustimmung zur Einnahme- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2025
14. Beratung und Beschluss zur Überprüfung der Eiderbrücke
15. Beratung und Beschluss über Sanierung Sprüttenhuus
16. Beratung und Beschluss über Reparatur Fenster in der Grundschule
17. Antrag SSV Nübbel
hier: Übernahme der anteiligen Kosten für die Beschäftigung einer Person als Freiwilligendienstler (FSJ oder BFD)
18. Beratung und Beschluss über den Zuschuss für den Sport- und Spielverein Nübbel
19. Beratung und Beschluss Auftragsvergabe Anschaffung Tandem-Anhänger für den Bauhof
20. Beratung und Beschluss Auftragsvergabe Anschaffung Thermolanze und Flaschenwagen für den Bauhof

21. Beratung und Beschluss Auftragsvergabe Anschaffung Saug-Kehrdüse für den Bauhof
22. Beratung und Beschluss über die Reparatur der Deckenstrahler in der Ballsport-halle
23. Annahme von Spenden für den Zeitraum 2022 und 2023
24. Beschlusscontrolling
25. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlich

26. Personalangelegenheiten
 - 26.1. Personalangelegenheiten
 - 26.2. Personalangelegenheiten
27. Grundstücksangelegenheiten
 - 27.1. Grundstücksangelegenheiten
 - 27.2. Grundstücksangelegenheit
28. Vertragsangelegenheit
 - 28.1. Vertragsangelegenheit
 - 28.2. Vertragsangelegenheiten

öffentlich

29. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Gez. Vorsitzender/Vorsitzende

Gez. Protokollführung

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ergebnisprotokoll:

Die stellvertretende Bürgermeisterin Ramona Thiel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Sitzungseinladung form- und fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder gegeben ist.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung; Beschlussfassung über Tagesordnungspunkte, die nichtöffentlich beraten werden sollen, Feststellung der Tagesordnung

Ergebnisprotokoll:

Die Vorsitzende beantragt folgende Tagesordnungspunkte hinzuzufügen:

- Tagesordnungspunkt „Gestattungsvertrag“ unter TOP 28.1
- Tagesordnungspunkt „Erschließungsvertrag und städtebaulicher Vertrag“ unter TOP 28.2
- Tagesordnungspunkt 26.2 Personalangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 26 bis 28 nichtöffentlich zu verhandeln.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt den Tagesordnungspunkt „Gestattungsvertrag“ unter TOP 28.1, den Tagesordnungspunkt „Erschließungsvertrag und städtebaulicher Vertrag“ unter TOP 28.2 und 26.2 Personalangelegenheiten der Tagesordnung hinzuzufügen.

Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung Nübbel die Tagesordnungspunkte 26 bis 28 nichtöffentlich zu verhandeln.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

3. Einwohnerfragestunde

Ergebnisprotokoll:

Die Anfragen von Herrn Ehlers sind der Sitzung beigelegt.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Thiel erklärt direkt am Anfang, dass Fragen aus dem Nichtöffentlichen Teil nicht beantwortet werden können.

Sie stellt zur ersten Frage fest, dass die Gemeindevertretung keine Notwendigkeit sieht, die Geschäftsordnung zu ändern, um die Einwohnerfragestunde an das Ende der Sitzung zu legen.

Zur zweiten Frage kann keine Auskunft gegeben werden, da es sich um Personalangelegenheiten handelt, die nicht öffentlich behandelt werden.

Zur Frage Einwohnerversammlung ist bisher kein ausreichendes öffentliches Interesse bekundet worden, als dass diese nicht in der Gemeindevertretung behandelt werden können. Sobald die Planungen weiter Fortschreiten und eine Einwohnerversammlung im Verfahren folgt, wird zu dieser zu gegebenen Zeitpunkt eingeladen. Aktuell steht keine an.

Bei der Frage nach der Windenergie verweist Frau Thiel die Frage direkt an Frau Liedtke von der Klimaschutzagentur zu stellen, die zu Top 8 referieren wird.

Zu Frage 4 erläutert Frau Thiel, dass die Veröffentlichung der Protokolle durch Frau Teske auf der Gemeinde Homepage kurzfristig nachgeholt wird. Aus Datenschutzgründen wurde vereinbart die Teilnehmer nicht namentlich zu nennen. Der Arbeitskreis ergänzt, dass jedoch eine Verteilung per Mail in BCC vereinbart wurde.

Die Gemeindevertretung hat sich im Vorwege auf eine Kreditsumme geeinigt und war sich dessen bewusst, dass ggf. eine erneute Kreditaufnahme, je nach tatsächlichen Baukosten, erforderlich sein könnte.

Zu der letzten Frage äußert sich die stellvertretende Bürgermeisterin mit einer Bestätigung, dass die Verkehrssicherheit beeinträchtigt ist und bezüglich der Einfriedung bereits eine Begehung mit den Eigentümern stattgefunden hat und das weitere Vorgehen festgelegt wurde.

Eine Bürgerin fragt, wie es mit der Gestaltung des Gedenksteins weitergeht. Es ist lange nichts passiert. Frau Thiel weist auf die Krankheit eines Bauhofmitarbeiters hin, Frau Teske wird sich dessen annehmen und dafür einen Arbeitsdienst organisieren. Weiterhin merkt die Bürgerin an, dass das Schild Dorfstraße beschmiert ist und gereinigt werden muss.

4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 9/2024 der Sitzung am 16.12.2024

Ergebnisprotokoll:

Gegen die Niederschrift Nr. 09/2024 der Sitzung am 16.12.2024 werden keine Einwände erhoben.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

5. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Sitzungsvorlage:

In der Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel am 16.12.2024 wurde in der Einwohnerfragestunde angefragt, warum das Feuerwehrgerätehaus mit Multifunktionssaal in den Haushaltsplänen 2024 und 2025 nicht als solches benannt wurde.

Stellungnahme:

Das Feuerwehrgerätehaus mit Multifunktionssaal wird im Gegensatz zum Jahresabschluss in den Haushaltsplanungen nicht gesondert benannt, da die Haushaltsplanung produktorientiert gedruckt wird und nicht projektbezogen, um die Planung nicht unnötig auszuweiten und da eine Ansatzplanung dort nicht mehr stattfindet.

Die Buchungen etc. werden somit nur im jeweiligen Jahresabschluss gesondert auf Projektbasis incl. der übertragenen Ermächtigungen für Haushaltsreste ins Folgejahr dargestellt.

In den Haushalten werden die ausgegebenen Haushaltsmittel nur als Betrag im Finanzhaushalt des jeweiligen Produktes (hier Produkt 12601) dargestellt, wie im Haushalt 2024 auf Seite 81 (44.758,99 €) und im Haushalt 2025 auf Seite 84 (125.495,88 €). Die Haushaltsansätze für diese Jahre betragen 0,00 €.

Zur weiteren Erläuterung:

Der Haushaltsrest in Höhe von 2.419.244,14 € wurde vom Haushaltsjahr 2023 nach 2024 übertragen.

Weiterhin wurden im Haushaltsjahr 2024 darauf 1.108.972,82 € ausgegeben, so dass ein Haushaltsrest in Höhe von 1.310.271,32 € weiter ins Haushaltsjahr 2025 übertragen wurde.

Ergebnisprotokoll:

Der Bericht der Bürgermeisterin ist dieser Niederschrift beigelegt.

6. Feuerwehrgerätehaus mit Multifunktionssaal hier: Sachstandsbericht

Ergebnisprotokoll:

Herr Jubelt vom Ing.-Büro BCS berichtet über den Baufortschritt:

- In der 14. KW hat der Innenausbau mit dem Trockenausbau begonnen
- Derzeit erfolgen noch Maler und Fliesenarbeiten
- Der Bodenbelag soll in der 16. KW erfolgen
- Gleichzeitig haben die Tiefbauer im Außenbereich angefangen
- Der Bodenbelag und die Malerarbeiten werden in der 18.KW fertig
- Für die Küche, sowie die Atemschutzwerkstatt ist die Fertigstellung Ende Mai geplant
- Der Verwendungsnachweis wird dann im Mai begonnen und im Laufe des Juni fertiggestellt.

Die Kosten liegen derzeit bei 2,74 Millionen Euro. Die Prognose lag bei 2,65 Mio. Euro. Der Mehraufwand für die Erschließung stieg um 25.000 Euro auf 60.000 Euro. Der Gerüstbau wurde 18.000 Euro teurer. Das Gerüst und der Baustrom mussten länger vorgehalten werden, da Deckenplatten später geliefert wurden. Im Tiefbau wurde eine Zisterne zum Regenwassersammeln installiert.

Durch die Auswahl der Verblender sind Mehrkosten von 13.000 Euro entstanden, durch zusätzliche Geräte weitere 13.000 Euro.

Gemeindevertreterin Schachtner fragt nach der Küche und den Unterlagen. Herr Jubelt merkt an, dass es für den Kücheneinbau noch einen Vorort Termin geben wird und verspricht der Gemeinde die Küchenunterlagen zu übergeben.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Thiel bittet Herrn Jubelt die bereits übermittelte Kostenaufstellung detaillierter aufzubrechen und erneut zu übermitteln.

Frau Schachtner fragt nach der Auswahl des Schließsystems für das Feuerwehrgerätehaus mit Multifunktionssaal. Es wird eine Transponder-Schließung geben, die bei Alarm automatisch ausgelöst wird, damit ein schneller Zugang für die Feuerwehrangehörigen möglich ist. Frau Thiel merkt an, dass die Anzahl der Transponder und eine Zugangsberechtigung noch festzulegen ist. Eine Protokollierung der Nutzung ist vorzusehen.

Frau Schacht erkundigt sich nach der Versorgung für die Ladestation. Hierfür sind nach Auskunft von Herr Jubelt Leerrohre bis 2x 22KW vorgesehen.

Gemeindevertreter Osthorst merkt an, dass Versickerungsmulden günstiger werden könnten. Herr Jubelt versichert, dies im Hause BCS zu prüfen. Es würde sich dann um eine große und flache Mulde handeln, vielleicht 200 m², bei einer Tiefe von nur 30 cm. So bestehe keine Verpflichtung zur Einfriedung. Die Mulde wäre auch nur Überlauf für Wasser aus der Zisterne, bei starkem oder langanhaltendem Regen.

7. Feuerwehrgerätehaus mit Multifunktionssaal hier: Einrichtung eines Festausschusses für Einweihungsfeier und Beratung und Beschlussfassung Festlegung Budget

Ergebnisprotokoll:

Die Gemeindevertretung berät über die Höhe des Budgets für Einweihungsfeier.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt, die bisher bereitgestellten Mittel auf 15.000,00 Euro aufzustocken. Der Festausschuss soll aus Mitgliedern der Gemeindevertretung und weiteren Freiwilligen bestehen. Zum Festausschuss erklären sich Frau Schachtner, Herr Christiansen, Herr Osthorst bereit. Seitens SPD wird es ebenfalls ein Mitglied teilnehmen, für die Feuerwehr voraussichtlich Herr Rohwer. Frau Teske wird zum Termin einladen und ebenfalls die Vereine informieren, die die Nutzungsvereinbarung unterschrieben haben.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

8. Beratung und Beschluss über das Klimaschutzkonzept der Klimaschutzagentur des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Sitzungsvorlage:

Die Gemeinde Nübbel ist Gesellschafterin der Klimaschutzagentur (KSA) des Kreises Rendsburg- Eckernförde gGmbH, die KSA begleitet ihre Gesellschafterkommunen im Kreis Rendsburg- Eckernförde bei ihren Klimaschutzvorhaben.

Zu den Dienstleistungen der KSA gehören:

- Treibhausgasbilanzierung
- Individuelle, speziell auf die Gemeinde zugeschnittene Strategieentwicklung
- Beratung, Planung und Begleitung bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
- Workshops und Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen
- Gremienbetreuung
- Fördermittelberatung und Unterstützung bei der Antragstellung

Das erarbeitete kommunale Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Nübbel beinhaltet eine Treibhausgas -Bilanzierung mit Bestands- und Potenzialanalyse. Aus diesen Ergebnissen ist ein Maßnahmenkatalog für die Gemeinde zu folgenden Handlungsfeldern erarbeitet worden:

Energetische Sanierungen, Energieeffizienz, Stromversorgung, Wärmeversorgung, Mobilität und Klimaanpassung.

Die aufgestellten Maßnahmen sind auf die Gemeinde Nübbel bezogen und sollen den Handlungsspielraum der Gemeinde im kommunalen Klimaschutz darstellen. Mit der vorgeschlagenen Priorisierung der Maßnahmen soll der Gemeinde ein Fahrplan für die nächsten Jahre an die Hand gegeben werden, dies ist nicht verpflichtend. Für die nächste Stufe der Umsetzung von Maßnahmen steht die KSA der Gemeinde entsprechend ihrem Dienstleistungskatalog zur Verfügung. Das Klimaschutzkonzept ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Frau Liedtke wird im Rahmen der Sitzung das Klimaschutzkonzept erläutern und steht für Fragen zur Verfügung.

Ergebnisprotokoll:

Frau Liedtke präsentiert das Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Nübbel. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Frau Thiel lässt vorab durch Herrn Ehlers formulierte Frage zu und gibt diese an Frau Liedtke zur Beantwortung. Am Ende der Präsentation merkt Herr Rudolf Ehlers an, dass seit der Entscheidung vor 15 Jahren gegen die Windenergie das Thema nicht mehr beachtet wurde. Vielleicht hat sich die Sicht darauf mittlerweile geändert. Er fragt Frau Liedtke, warum die Windenergie keine Berücksichtigung findet. Frau

Liedtke erläutert, dass Windenergie auf Landesebene behandelt wird. Sie möchte das Thema dennoch gerne mit aufnehmen.

Gemeindevertreter Osthorst merkt an, dass Biomasse auch nicht mit in das Konzept einfließt. Frau Liedtke argumentiert, dass Biomasse möglicherweise ab 2030 nicht mehr genutzt werden soll. Auf Anfrage erläutert Frau Liedtke den Übersichtsplan mit der Wärmeversorgung. Es handelt sich hier um errechnete Daten aus dem Baujahr der Immobilien.

In Bezug auf eine Anfrage von Gemeindevertreter Christiansen zur Unsicherheit bei der Vergütung der Stromeinspeisung in das öffentliche Netz entgegnet Frau Liedtke, dass die PV-Anlagen so dimensioniert sein sollen, dass wenig eingespeist wird und vor allem der Eigenverbrauch bedient werden soll, auch mittels geeigneter Speicher. Herr Christiansen fragt, ob bereits vorhandene Versorgungsanlagen bereits rausgerechnet sind. Frau Liedtke erläutert, dass das Wärmenetz bereits mit einbezogen wurde.

Frau Schachtner fragt nach der Unterstützung für PV-Projekte durch die Klimaagentur. Frau Liedtke klärt darüber auf, dass auf die Gemeinde Nübbel als Mitglied keine weiteren Kosten zukommen und dass die Anträge für 20% der Kosten durch den Kreis von der Agentur ausgearbeitet werden. Für Rückfragen hat Frau Liedtke die Veröffentlichung Ihrer E-Mail-Adresse im Protokoll zugestimmt: lia.liedtke@ksa-rdeck.de

Beschluss:

Die Gemeinde Nübbel nimmt das kommunale Klimaschutzkonzept der Gemeinde Nübbel zur Kenntnis und beschließt den vorliegenden Maßnahmenkatalog.

Die Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog mit der Priorität 1 werden innerhalb der nächsten 12 Monate gestartet.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

9. Arbeitskreis Energie **hier: Sachstand und weitere Beratung**

Sitzungsvorlage:

Die Gemeindevertretung Nübbel hat beschlossen, dass eine Planung für die energetische Zukunft der Gemeinde Nübbel ausgeschrieben werden soll. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Ausschreibung für die energetische Zukunft der Gemeinde Nübbel durchzuführen. Der Arbeitskreis Energie hat bestimmt, dass die Arge-Netz aus Husum daran beteiligt werden soll. Weitere Informationen lagen nicht vor.

Zur Abgabe eines Angebotes wurden folgende Büros aufgefordert:

-Arge-Netz / Husum
-Zeitengrad / Nübbel

-IPP Grupp / Kiel
 -ESN / Kiel
 -Wortmann Energie / Kiel

Nur ein Büro hat ein Angebot eingereicht. Alle anderen Büros haben kein Angebot eingereicht. Das Angebot schließt ab mit 7.288,75€.

Am 30.01.2025 wurde verfügt, dass der Sachverhalt zur weiteren Beratung in die Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel am 31.03.25 gegeben werden soll. Ferner soll das Schreiben der Arge-Netz und der Entwurf des Klimaschutzkonzeptes der Klimaschutzagentur beigefügt werden und Frau Liedtke eingeladen werden.

Wie bereits im Oktober 24 vorgetragen, ist eine Wärmeplanung über die EARD ausgeschrieben und beauftragt worden. Das Projekt wird eng mit der Klimaschutzagentur abgestimmt und begleitet. Es ist davon auszugehen, dass die Fragen aus dem Arbeitskreis Energie im Rahmen der Beauftragung der Wärmeplanung vollumfänglich beantwortet werden können.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegenden Unterlagen an die Gemeindevertreter Kay Christiansen, Jens Hinz, Thomas Rohr und WB Christian Pitsch zu übergeben, mit der Wärmeplanung und dem Klimaschutzkonzept abzugleichen und zu koordinieren. Das vorliegende Angebot soll zunächst nicht beauftragt werden.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

10. Flüchtlingssituation hier: Sachstand

Sitzungsvorlage:

Nach der aktuell vorliegenden Verteilungsquote des Kreises Rendsburg-Eckernförde müssen die Ämter Hohner Harde und Fockbek im Jahr 2025 156 Personen aufnehmen. Zum Februar 2025 wurden bereits 11 Personen aufgenommen.

Die Ämter Hohner Harde und Fockbek verfügen derzeit über 30 Unterkünfte zur Unterbringung von geflüchteten Personen. Folgende Gemeinschafts-/Sammelunterkünfte werden hierbei als eine Unterkunft angesehen:

- Flüchtlingsunterkunft Rendsburger Straße 37, Fockbek (8 Wohneinheiten),
- Containeranlage Krattredder 26, Fockbek (26 Wohncontainer),
- Containeranlage Mühlenstraße 12, Hohn (15 Wohncontainer).
- Sammelunterkunft An de Eider 5, Nübbel,
- Sammelunterkunft De Bucht 1, Nübbel,
- Sammelunterkunft Hauptstraße 9, Friedrichsholm,
- Rendsburger Straße 36, Fockbek.

Insgesamt stehen derzeit 356 Plätze (Betten) zur Unterbringung zur Verfügung, von denen 94 Plätze nicht belegt sind.

In den drei Unterkünften in der Gemeinde Nübbel (insgesamt 32 Plätze) sind derzeit 20 Plätze nicht belegt. In diesen Unterkünften sind Familien mit Kindern, Paare ohne Kinder, erwachsene Kinder mit den Eltern und diverse einzelne männliche Personen (An de Eider 5), Einzelpersonen (De Bucht 1) sowie eine Familie in der weiteren angemieteten Unterkunft untergebracht.

Seit dem 01.02.25 werden im Bereich der Ämter Fockbek und Hohner Harde untergebrachte Asylbewerber zu gemeinnützigen Aufgaben nach AsylbLG § 5 herangezogen.

Auch die Gemeinde Nübbel könnte hier Unterstützung erhalten. Daher wird noch einmal auf diese Möglichkeit hingewiesen. Entsprechende Helferstellen können Frau Reinig, Gemeinde Fockbek, mitgeteilt werden.

Ergebnisprotokoll:

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

11.1. Zustimmung zur Wahl und Ernennung des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel

Sitzungsvorlage:

In der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel am 17.01.2025 wurde Herr Dominik Jahn zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel gewählt. Nach § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes bedürfen die Wahlen der Zustimmung der Gemeinde als Träger der Feuerwehr.

Ergebnisprotokoll:

Dominik Jahn wird nach der Beschlussfassung als Gemeindeführer vereidigt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl von Dominik Jahn zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel zu.

Die Zustimmung zur Wahl erfolgt jedoch mit der Maßgabe, dass Herr Jahn die noch fehlenden Feuerwehrlehrgänge innerhalb von zwei Jahren nach erfolgter Ernennung zum Gemeindeführer nachholt. Unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter wird Herr Dominik Jahn zum Gemeindeführer der Gemeinde Nübbel ernannt. Die Urkunde wird in der Erwartung vollzogen, dass der Ernannte seine Pflicht gewissenhaft erfüllt und das Vertrauen rechtfertigt, das ihm durch die Ernennung bewiesen wird.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

11.2. Zustimmung zur Wahl und Ernennung des Stellvertreters des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel

Sitzungsvorlage:

In der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel am 17.01.2025 wurde Herr Holger Potschko zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel gewählt. Nach § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes bedürfen die Wahlen der Zustimmung der Gemeinde als Träger der Feuerwehr.

Ergebnisprotokoll:

Herr Holger Potschko wird nach der Beschlussfassung als stellvertretender Wehrführer vereidigt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl von Holger Potschko zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel zu.

Die Zustimmung zur Wahl erfolgt jedoch mit der Maßgabe, dass Herr Potschko die noch fehlenden Feuerwehrlehrgänge innerhalb von zwei Jahren nach erfolgter Ernennung zum stellvertretenden Gemeindeführer nachholt. Unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter wird Herr Holger Potschko zum stellvertretenden Gemeindeführer der Gemeinde Nübbel ernannt. Die Urkunde wird in der Erwartung vollzogen, dass der Ernannte seine Pflicht gewissenhaft erfüllt und das Vertrauen rechtfertigt, das ihm durch die Ernennung bewiesen wird.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

12. Vorlage der Einnahme- und Ausgabenrechnung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2024

Sitzungsvorlage:

Nach der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Nübbel für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel hat der Wehrvorstand eine Einnahme- und Ausgabenrechnung über die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2024 aufgestellt, die nach Prüfung durch die Kassenprüfer der Feu-

erwehr von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen worden ist. Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung ist der Gemeindevertretung vorzulegen.

Ergebnisprotokoll:

Die Gemeindevertretung nimmt die Einnahmen- und Ausgabenrechnung für das Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2024 in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis.

13. Zustimmung zur Einnahme- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2025

Sitzungsvorlage:

Die Freiwillige Feuerwehr führt die Kameradschaftskasse eigenständig und eigenverantwortlich. Die Einnahmen der Kameradschaftskasse bestehen aus Zuwendungen der Gemeinde sowie Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen, im Übrigen aus Einnahmen aus der Durchführung von Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie sonstigen Einnahmen und Beiträgen der fördernden Mitglieder.

Nach der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Nübbel für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel hat der Wehrvorstand einen Einnahmen- und Ausgabenplan über die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahres 2025 aufgestellt, der von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen worden ist. Nach Zustimmung durch die Gemeindevertretung tritt der Plan in Kraft. Eine Ablehnung ist dem Wehrvorstand gegenüber zu begründen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt, der Einnahmen- und Ausgabenplanung für das Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2025 in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

14. Beratung und Beschluss zur Überprüfung der Eiderbrücke

Sitzungsvorlage:

An der Eiderbrücke ist aufgefallen, dass sich Risse im Betonsockel gebildet haben. In diesem Zusammenhang wurde durch die Verwaltung geprüft, in welchen Abständen eine entsprechende Brückenprüfung zu erfolgen hat. Der vorgegebene Turnus

hierfür entspricht 6 Jahre. Mit der Fertigstellung des Neubaus 2018/2019 wäre spätestens im Jahr 2025 ebendiese Prüfung fällig.

Entsprechende Haushaltsmittel sind hierfür bisher nicht bereitgestellt.

Für die Prüfung selbst sind mit Kosten von ca. 1.500,00 € zu rechnen. Welche Folgekosten entstehen, sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Die Verwaltung empfiehlt dringend, die Prüfung zeitnah durchzuführen, um den genauen Handlungsbedarf zu eruieren und die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt die Beauftragung des vorliegenden Angebotes zur Brückenprüfung über 6.500,00 Euro. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Nachtrag 2025 bereit zu stellen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

15. Beratung und Beschluss über Sanierung Sprüttenhuus

Sitzungsvorlage:

Das Sprüttenhuus ist sanierungsbedürftig und benötigt dringend eine Bauwerksabdichtung. Die Fugen sind schadhaft, der Putz im Turm muss erneuert werden, sowie die zwei Tor-Stürze sind marode und aus Sicherheitsgründen zu sanieren bzw. zu erneuern. Für diese Arbeiten liegt eine Kostenschätzung von etwa EUR 20.000,- vor, die ein Fachbetrieb erstellt hat und der durch die Verwaltung geprüft wurde. Ein Förderantrag bei der Entwicklungsagentur wird gestellt.

Zur Entlastung der Stürze sind die Zugbänder im Dachstuhl zu erneuern. Diese Maßnahme sollte umgehend umgesetzt werden und kann unabhängig von den andren Arbeiten erfolgen.

Ein Förderantrag bei der Aktiv Region (Eider- und Kanalregion Rendsburg) wird gestellt.

Ergebnisprotokoll:

Aus Reihen der Gemeindevertretung wird angemerkt, dass Unterhaltungsmaßnahmen nicht förderfähig sind. Aufgrund des Erhaltungswertes des historischen Gebäudes soll dennoch nach Möglichkeiten einer Förderung geschaut werden. Die stellvertretende Bürgermeisterin Thiel empfiehlt aus Kostengründen einen Fachbetrieb, statt einen Maurermeister für die Arbeiten vorzusehen. Frau Thiel merkt an, dass Unterhaltungskosten nicht förderfähig sind und Hr. Neumann von der Aktiv-Region dazu rät den Antrag zurück zu ziehen. Frau Thiel verliert den ursprünglichen Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, auf Basis der Kostenschätzung die Reparaturen des Sprüttenhuus durch einen Fachbetrieb umzusetzen. Die Bürgermeisterin wird gebeten mit der Aktivregion weitere Möglichkeiten zur Förderung zu ermitteln.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

16. Beratung und Beschluss über Reparatur Fenster in der Grundschule

Sitzungsvorlage:

Nach der Reparatur der Fenster, auf der Südseite der Grundschule, sind weitere Fenster des Schulgebäudes in Stand zu setzen.

Die Fenster sollen auf Schäden untersucht werden. Hierbei soll geschaut werden, ob eine Sanierung ausreicht oder ein kompletter Austausch der Fenster notwendig ist.

Tischler und Maler sollen Angebote für eine wirtschaftliche Sanierung einreichen und das wirtschaftlichste Angebot gilt es zu beauftragen. Wenn der Tausch von Fenstern wirtschaftlicher ist als die Reparatur, soll diese erfolgen. Die Arbeiten sind im Sommer/Herbst 2025 auszuführen. Haushaltsmittel wurden bereits eingeplant.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Verwaltung mit der Reparatur bzw. den Austausch der Fenster des Schulgebäudes zu beauftragen.

Die Arbeiten sollen im Sommer/Herbst 2025 durchgeführt werden. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

17. Antrag SSV Nübbel

hier: Übernahme der anteiligen Kosten für die Beschäftigung einer Person als Freiwilligendienstler (FSJ oder BFD)

Sitzungsvorlage:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Antrag des SSV Nübbel auf Übernahme der Kosten für einen Freiwilligendienstler für das Schuljahr 2024/2025 in Höhe von 205,00 € mtl. zuzustimmen.

Ergebnisprotokoll:

Die Zahlen und das Schuljahr haben sich mittlerweile geändert, die Grundidee ein FSJ/BFD anzubieten wird durch die Gemeindevertretung begrüßt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel stimmt der Übernahme der Kosten des Freiwilligen-dienstes für das Schuljahr 2025/2026 in Höhe von 300,00 Euro pro Monat zu. Die Haushaltsmittel sind im Nachtragshaushalt 2025 bereitzustellen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

18. Beratung und Beschluss über den Zuschuss für den Sport- und Spielverein Nübbel

Sitzungsvorlage:

Der Sport- und Spielverein Nübbel (SSV Nübbel) stellt den Antrag auf einen Zuschuss anlässlich der diesjährigen Sportwoche.

In den vergangenen fünf Jahren hat der SSV Nübbel folgende Zuschüsse erhalten:
 2023 = 1.000,00 € für die Sportwoche
 2024 = 500,00 € für das Festzelt zur Sportwoche
 2025 = 2.757,55 € für die Anschaffung eines Rasensprengers

Außerdem erhält der SSV Nübbel einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 2.600 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt einen Zuschuss i. H. v. 500,00 Euro an den SSV Nübbel für die Sportwoche zu gewähren. Die Verwaltung wird gebeten eine Auflistung der gewährten Zuschüsse für die einzelnen Vereine zusammenstellen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

19. Beratung und Beschluss Auftragsvergabe Anschaffung Tandem-Anhänger für den Bauhof

Sitzungsvorlage:

Für den Bauhof Nübbel soll ein Tandem-Anhänger angeschafft werden. Hierzu wurden von Seiten der Gemeinde Nübbel Angebote angefordert.

1. Angebot liegt vor (nicht öffentlich)

Ein weiteres Angebot ist von der Gemeinde Nübbel angefordert.

Von Seiten der Gemeinde Nübbel war es nicht möglich ein drittes Angebot einzuholen.

Haushaltsmittel sind für die Anschaffung des Tandem-Anhängers im Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss Nübbel empfiehlt der Gemeindevertretung Nübbel den Auftrag für die Anschaffung eines Tandem-Anhängers an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt den Auftrag für die Anschaffung eines Tandem-Anhängers an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen und die Mittel im Nachtrag für 2025 bereitzustellen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

20. Beratung und Beschluss Auftragsvergabe Anschaffung Thermolanze und Flaschenwagen für den Bauhof

Sitzungsvorlage:

Für den Bauhof Nübbel soll eine Thermolanze plus Flaschenwagen angeschafft werden. Hierzu wurden von Seiten der Gemeinde Nübbel Angebote angefordert.

1. Angebot	2.618,00 € (brutto)
2. Angebot	2.826,25 € (brutto)

Von Seiten der Gemeinde Nübbel war es nicht möglich ein drittes Angebot einzuholen.

Haushaltsmittel sind für die Anschaffung einer Thermolanze plus Flaschenwagen im Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss Nübbel empfiehlt der Gemeindevertretung Nübbel den Antrag für die Anschaffung einer Thermolanze plus Flaschenwagen zum Angebotspreis von ca.2.618,00 € (brutto) und dieses an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt den Antrag für die Anschaffung einer Thermolanze plus Flaschenwagen zum Angebotspreis von ca. 2.618,00 € (brutto) und dieses an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen und die Mittel im Nachtrag für 2025 bereitzustellen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

21. Beratung und Beschluss Auftragsvergabe Anschaffung Saug-Kehrdüse für den Bauhof

Sitzungsvorlage:

Für den Bauhof Nübbel soll eine Bema Saug-Kehrdüse für den Kommunaltraktor angeschafft werden. Hierzu wurden von Seiten der Gemeinde Nübbel Angebote angefordert.

- | | |
|------------|---------------------|
| 1. Angebot | 6.902,00 € (brutto) |
| 2. Angebot | 7.616,00 € (brutto) |

Von Seiten der Gemeinde Nübbel war es nicht möglich ein drittes Angebot einzuholen.

Haushaltsmittel sind für die Anschaffung der Bema Saug-Kehrdüse im Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt den Antrag für die Anschaffung der Bema Saug-Kehrdüse für den Kommunaltraktor zum Angebotspreis von ca. 6.902,00 € (brutto) und dieses an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen und die Mittel im Nachtrag für 2025 bereitzustellen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

22. Beratung und Beschluss über die Reparatur der Deckenstrahler in der Ballsporthalle

Sitzungsvorlage:

Zwei Deckenheizstrahler in der Ballsporthalle waren defekt. Einige Nutzer haben sich über Ruß auf dem Hallenboden und Rußgeruch in der Luft beschwert. Die Firma „es Schulte GmbH“ war vor Ort und hat die beiden defekten Deckenheizstrahler vorsorglich abgeklemt. Daraufhin waren nur noch 2 Deckenheizstrahler in Betrieb, die es

nicht schaffen, die Temperatur in der Halle zu halten. Zur Reparatur der beiden Deckenheizstrahler hat Firma „es Schulte GmbH“ am 17.02.2025 ein Angebot über 7.127,30 € netto abgegeben. Da die Ballsporthalle ständig in Gebrauch ist und die Reparatur dringend notwendig und unabweisbar war, wurde die Reparatur per Eilentscheidung durch Bürgermeisterin Frau Teske am 20.02.2025 beauftragt. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen im Nachtrag bereitgestellt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel billigt die Eilentscheidung der Bürgermeisterin Frau Teske vom 20.02.2025 zur Reparatur der Deckenstrahler stellt die erforderlichen Haushaltsmittel werden über Nachtrag bereit.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

23. Annahme von Spenden für den Zeitraum 2022 und 2023

Sitzungsvorlage:

Für die Jahre 2022 und 2023 liegen der Gemeinde Nübbel Spendeneinnahmen gemäß vorliegender Aufstellung vor.

Ergebnisprotokoll:

Gemeindevertreterin List fragt, warum die Annahme der Spenden nicht zeitnäher erfolgt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt die Annahme der aufgeführten Spenden für die Jahre 2022 und 2023 gemäß § 76 Abs. 4 GO.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

24. Beschlusscontrolling

Ergebnisprotokoll:

Die Gemeindevertretung nimmt die Unterlagen zum Beschlusscontrolling zur Kenntnis.

25. Anfragen und Mitteilungen

Ergebnisprotokoll:

Gemeindevertreter Osthorst berichtet über die Möglichkeiten der Busumleitung im öffentlichen Nahverkehr. Auf der Verkehrsschau wurde angesprochen, dass der Wittrehm nicht für regelmäßigen Verkehr mit schweren Fahrzeugen geeignet ist. Für Anlieger soll es dennoch im privaten Rahmen möglich bleiben, um Anlieferungen und Umzüge zu ermöglichen.

Die Straße Achterlang müsste vor einer Befahrung durch den öffentlichen Nahverkehr noch einer Straßensanierung unterzogen werden. Danach könnte der Bus umgelenkt werden. Die Entscheidung darüber obliegt der Gemeinde.

29. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Ergebnisprotokoll:

Die stellvertretende Bürgermeisterin Thiel stellt die Öffentlichkeit wieder her. Eine Bekanntgabe erfolgt nicht, da die Gäste zu dem Zeitpunkt nicht mehr Vorort sind. Frau Thiel schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

Niederschrift Nr. 11/2025

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel am 14.07.2025 im Gemeindehaus Ole Kass, Dorfstraße 51, 24809 Nübbel.

Beginn 19:30 Uhr

Ende 22:23 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 15

davon anwesend: 11

Unterbrechungen:

Vorsitz:

Teske, Michaela

Schriftführung:

Maaß, Laura

Anwesend stimmberechtigt:

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Teske, Michaela	Bürgermeisterin	BFN Nübbel	
Thiel, Ramona	1. stellv. Bürgermeisterin	CDU Nübbel	
Osthorst, Rainer	2. stellv. Bürgermeister	BFN Nübbel	
Osthorst, Mira Paula		BFN Nübbel	
Raabe-Müske, Ditmar		BFN Nübbel	
Hinz, Jens		CDU Nübbel	
Schachtner, Julia		CDU Nübbel	
Harder, Henning		CDU Nübbel	
Harms, Christoph		SPD Nübbel	
Neels, Jan		KWG Nübbel	
Christiansen, Kay		KWG Nübbel	

Nicht stimmberechtigt:

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Maaß, Laura			

Es fehlen entschuldigt:

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Rohr, Thomas		BFN Nübbel	
Rose, Dominik		BFN Nübbel	
Rohr, Sibylle		BFN Nübbel	
List, Katrin		SPD Nübbel	

Es fehlen unentschuldigt:

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
------	----------	----------	-------------

Beschlussfähigkeit:

war gegeben

war nicht gegeben

TAGESORDNUNG:**öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung; Beschlussfassung über Tagesordnungspunkte, die nichtöffentlich beraten werden sollen, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 10/2025 der Sitzung am 31.03.2025
5. Mitteilungen der Bürgermeisterin
6. Beratung und Beschluss:
hier: Budget für die Ausstattung des Feuerwehrgerätehauses mit Multifunktionsaal
7. Beratung und Beschluss für Strassennamen im Neubaugebiet "Achtern Knick"
8. Beratung und Beschluss für die Verbreiterung eines Rad- und Fussweges An der Friedenseiche/Dorfstrasse
9. Beratung und Beschluss über die Anschaffung eines Sonnensegels auf dem Spielplatz im Fliederweg in Nübbel
10. Beratung und Beschlussempfehlung für die Sporthalle
hier: Reparatur der Oberlichter
11. Beratung und Beschluss über die Anschaffung einer TS für die Freiwillige Feuerwehr Nübbel
12. Neuauflistung der Regionalpläne für die Planungsräume I, II und III in Schleswig-Holstein
13. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlich

14. Grundstücksangelegenheiten
15. Personalangelegenheiten
16. Personalangelegenheiten
17. Vertragsangelegenheiten
18. Personalangelegenheiten
19. Grundstücksangelegenheiten

öffentlich

20. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Gez. Vorsitzender/Vorsitzende

Gez. Protokollführung

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ergebnisprotokoll:

Die Bürgermeisterin Michaela Teske eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Sitzungseinladung form- und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung gegeben ist.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung; Beschlussfassung über Tagesordnungspunkte, die nichtöffentlich beraten werden sollen, Feststellung der Tagesordnung

Ergebnisprotokoll:

Die Vorsitzende beantragt den Tagesordnungspunkt „Antrag auf Übernahme der Kosten für eine/n zusätzliche/n Erzieher/in Kinderstube Nübbel e.V.“ unter TOP 18 hinzuzufügen und die Tagesordnungspunkte 14 bis 19 nichtöffentlich zu verhandeln.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Tagesordnungspunkt „Antrag auf Übernahme der Kosten für eine/n zusätzliche/n Erzieher/in Kinderstube Nübbel e.V.“ unter TOP 18 hinzuzufügen. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte rutschen jeweils einen Punkt nach hinten.

Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung die Tagesordnungspunkte 14 bis 19 nichtöffentlich zu verhandeln.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

3. Einwohnerfragestunde

Ergebnisprotokoll:

Eine Bürgerin hinterfragt die Planung des Multifunktionssaals des neuen Feuerwehrgerätehauses bezüglich des Einbaus von Schränken und Inventar wie Geschirr, für Veranstaltungen des DRK.

Hierzu gibt Frau Teske die Information, dass ein Schrank bisher nicht eingeplant war und sich angeschaut werden muss welches Budget verfügbar ist.

Die Bürgerin hinterfragt zusätzlich wie sinnvoll die Ergänzung des Fußweges laut TOP 8 sei, da dort bereits ein verkehrsberuhigter Bereich vorhanden ist.

Frau Teske weist auf dem beidseitigen Verkehr hin und zeigt auf, dass ein Teil (Kieselweg) aktuell Privatgrundstück ist.

Des Weiteren hinterfragt die Bürgerin die Planung des Sonnensegels laut TOP 9. Hier steht im Raum über welche Fläche das Segel gespannt werden soll und wie Vandalismus verhindert werden kann.

Frau Teske legt dar, dass nicht der ganze Spielplatz von einem Sonnensegel überdacht und das ein Teil durch Fördermittel finanziert werden soll. Vandalismus kann nicht verhindert werden, bisher ist die Hütte jedoch heile und nicht betroffen.

Als letztes steht ein Überblick von BCS bezüglich der Grenzen der Fördermittel im Raum.

Hierzu erläutert Frau Teske, dass noch nicht alle Schlussrechnungen freigegeben wurden und bisher keine Probleme durch beantragte Fristverlängerungen aufgetreten sind. Eventuell fallen zu zahlende Zinsen an.

Herr Ehlers hinterfragt, warum die Summe für das Sonnensegel noch nicht im Nachtrag aufgeführt wird.

Frau Teske gibt bekannt, dass dies noch erfolgt, sollte es bis zu dem Zeitpunkt noch nicht geschehen sein.

Herr Ehlers hinterfragt außerdem, warum die Infoveranstaltung der Heinrich-Heine-Schule am 18. Juli nicht bekannt gegeben wurde und wie es bezüglich einer Arbeitsgruppe Energie aussieht.

Frau Teske gibt an, dass die Information bezüglich der Veranstaltung nicht in ihrer Hand lag.

Die Bestandsanalyse läuft derzeit, danach werden weiterhin die Bürger/innen involviert.

GV Christiansen fügt hinzu, dass Kontakte bezüglich Angeboten bestehen, die Aufarbeitung aktuell in Gange ist und es ein Gespräch mit Dr. Krug gab.

Herr Ehlers hinterfragt des Weiteren, warum die Teilnehmer des Arbeitskreises geschwärzt wurden.

Hierzu weist Frau Teske auf die fehlenden Datenschutzerklärungen hin, die schriftlich vereinbart werden müssten.

Zusätzlich hinterfragt Herr Ehlers warum die Sanierung des Freibads nicht bereits zwischen September 2024 und Mai 2025 stattgefunden hat.

Hier weist Frau Teske darauf hin, dass die Angebote erst im November 2024 abgestimmt wurden und auf Grund der Kälte nicht direkt mit den Maßnahmen angefangen werden konnte.

Herr Ehlers schlägt hierzu vor, dass Freibad für das gesamte Jahr 2025 geschlossen zu lassen um die Arbeiten durchzuführen.

Herr Ehlers hinterfragt außerdem, wer für die Pflege der Internetseite zuständig ist und ob hier eine Arbeitsgruppe geplant sein.

Frau Teske gibt an, dass vermutlich ein Anbieterwechsel stattfindet wird und hierfür jemand beauftragt wird.

Außerdem fragt Herr Ehlers, warum die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses auf den 06. September und somit in die Sommerferien fällt.

Frau Teske erläutert, dass der Festausschuss sich einig war und die Planung gut vorankommt und in vollem Gange ist.

Herr Ehlers weißt auf das vermehrte Baden, über den Zugang an der Eiderbrücke, hin und hinterfragt die Gefahren durch das Hochwühlen des Schlicks und der Wasserqualität der Eider.

Frau Teske informiert, dass die Suhreider regelmäßig beprobt wird und der Zugang zur Eider generell schwierig ist.

Hierzu schaltet sich ein weiterer Bürger ein und fragt, ob die Probenergebnisse bekannt gegeben werden.

Frau Teske stimmt zu, dass diese auf der Homepage veröffentlicht werden können.

Durch weitere Anwohner wird hinterfragt wie die Planung bezüglich des Ehrenmals aussieht, ob für die Lotsenstation das Schild für Fremde angepasst werden sollte und ob das Pumpenhaus zur Verschönerung bemalt werden kann.

Zu ersterem Punkt gibt Frau Teske an, dass dies organisationstechnisch in den Herbst gelegt wurde. Dem Wegweiser stimmt Frau Teske zu und hält dies für eine gute Idee. Das dritte Anliegen wird aufgenommen und der Kontakt zu den Eigentümern soll hergestellt werden.

4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 10/2025 der Sitzung am 31.03.2025

Ergebnisprotokoll:

Gegen die Niederschrift Nr. 10/2025 der Sitzung am 31.03.2025 werden keine Einwände erhoben.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

5. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Ergebnisprotokoll:

Frau Teske berichtet von den folgenden Terminen, die seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung stattgefunden haben:

06.04.2025: Schietsammeln in der Gemeinde zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr, dem Angelsportverein und freiwilligen Helfern aus der Gemeinde. Die Veranstaltung wurde mit ca. 80 Teilnehmern gut angenommen. Positiv festzustellen ist, dass von Jahr zu Jahr weniger Müll gesammelt wird. Im Anschluss wurden die Helfer zu Suppe und Getränk eingeladen. Sie bedankt sich bei allen, die mitgemacht haben.

09.04.2025: Teilnahme an der Sitzung des Aufsichtsrates der EVN

15.04.2025: Teilnahme zusammen mit den Mitarbeitern der Gemeinde an der Trauerfeier von Herrn Heiko Schmidt mit Niederlegung eines Trauergesteckes im Namen der Gemeinde.

26.04.2025 und 03.05.2025: ehrenamtliche Helferaktion im Freibad. Es wurden die unebenen Gehwegplatten aufgenommen und neu verlegt, das Becken wurde geschrubbt und für die Befüllung vorbereitet. Diverse kleinere Arbeiten wurden erledigt.

Es waren Helfer von der DLRG und aus der Einwohnerschaft anwesend. Sie bedankt sich bei allen Teilnehmern.

30.04.2025: Teilnahme an der Veranstaltung Maibaum aufstellen und Tanz in den Mai
mit Übergabe eines Flachgeschenkes an die Abteilung Museumsschmeed des SHHB zum 25-jährigen Jubiläum.

02.05.2025: Arbeitsgespräch mit stellvertretender Bürgermeisterin Ramona Thiel zum
Feuerwehrgerätehaus mit Multifunktionssaal

05.05.2025: Dienstgespräch mit Mitarbeiter der Gemeinde

05.05.2025: Detailbesprechung Küchenplanung und Ausstattung mit Fraktionen und
Vorsitzender des DRK beim Lieferanten

12.-18.05.2025: Zirkus gastierte in Nübbel

14.05.2025: Sitzung des Festausschusses zur Einweihung des Feuerwehrgerätehaus
ses
mit Multifunktionssaal. Der Festausschuss hat den Termin für die Einweihung auf
den
06.09.2025 von 14 bis ca. 19.00 Uhr festgelegt. Es wird Kaffee und Kuchen, warme
Speisen und Getränke geben. Der Musikzug der Feuerwehr und die Band Seven to
Nine werden musikalisch die Veranstaltung begleiten. Außerdem ist Rahmenpro-
gramm im Sinne von Kinderaktivitäten und Präsentation der Vereine geplant. Betei-
ligt an der
Planung sind Mitglieder aller Fraktionen, der Feuerwehr, sowie die Vertreter der
Kooperationsvereine.

20.05.2025: Ortstermin Freibad

21.05.2025: Teilnahme mit Ramona Thiel an der Jubiläumsfeier der Amtsschwes-
ternstation Fockbek mit Übergabe von Glückwünschen im Namen der Gemeinde und
eines Flachgeschenkes an das Team.

29.05.2025: Grußworte der Gemeinde zur Eröffnung der Sportwoche des SSV Nüb-
bel wurden übermittelt.

16.06.2025: Gespräch mit Mitarbeiterin des Kreises RD-ECK zur Umlegung des
Busverkehrs. Nach den Sommerferien fährt der Bus der Linie 19 folgende Route:
Sprüttenhuus, Feuerwehrgerätehaus, Schule, Sprüttenhuus.
Die Änderung wird notwendig, da die Straße Wittrehm aufgrund des ungeeigneten
Zustandes, bestätigt durch ein Gutachten, für Fahrzeuge >3,5 t mit Anordnung durch
den Kreis RD- ECK gesperrt ist.

21.06.2025: Teilnahme an der EVN Generalversammlung. Es standen alle Vor-
standsposten und Aufsichtsratsposten zur Neuwahl. Es haben sich nicht ausreichend
Genossen*innen für einen Posten zur Verfügung gestellt, so dass in einer außeror-
dentlichen Sitzung in einem halben Jahr neu gewählt werden muss. Solange sind die
bisherigen Mitglieder kommissarisch weiter im Amt.

21.06.2025: Besuch des Sommerfestes der Kinderstube mit Einweihung der neuen
Außenanlage mit Fahrbahn, Barfußpfad etc. Die Anlage wurde durch die Harald-
Striewski-Stiftung finanziert. Herr Gilgenast war als Vertreter anwesend und hat
Grußworte auch von Herrn Striewski übermittelt. Die Gemeinde bedankt sich bei
Herrn
Striewski und den Verantwortlichen aus der Stiftung für die Unterstützung unseres
Kindergartens.

24.06.2025: Ortstermin mit den Mitarbeitern der Gemeinde im Feuerwehrgerätehaus
mit Multifunktionssaal, um Bedarfe für Ausstattung und Reinigung zu klären.

24.06.2025: Arbeitsgespräch mit Vorsitzender der Kinderstube

24.06.2025: Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung mit Gremienbetreu-
ung

26.06.2025: Abnahme Gewerke Rohbau, Zimmerer- und Holzbauarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Fliesen- und Plattenarbeiten, Tischlerarbeiten, Trennwände, Tore,

Maler- und Lackierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Trockenbauarbeiten, HLS, Elektro im Feuerwehrgerätehaus mit Multifunktionssaal.

Teilnehmer waren u.a. Vertreter der Feuerwehr, Bauausschussvorsitzender und Stellvertreter, Vertreter der Unternehmen, BCS und die Bürgermeisterin. Es wurden lediglich wenige Mängel festgestellt. Die meisten Mängel lagen in der Ausführung der Bodenbelagsarbeiten im Multifunktionsteil vor. Die meisten Mängel sind bereits behoben bzw. werden zeitnah behoben. Die ausstehenden Arbeiten erfolgen lt. Aussage vom Bauleiter BCS bis Anfang August, wobei die Inbetriebnahme der Absauganlage in der Fahrzeughalle erst am 11.08.25 erfolgen kann. In den nächsten Wochen erfolgt dann parallel die Ausstattung der Räumlichkeiten mit allem Notwendigen.

01.07.2025: Ortstermin mit Mitarbeitern der Gemeinde und Fachfirma für Reinigungstechnik im Feuerwehrgerätehaus mit Multifunktionssaal zur Vorstellung von Reinigungsgeräten

02.07.2025: Teilnahme an der Regionalkonferenz der Entwicklungsagentur. Es wurde

über den Mobilitätsentwicklungsplan, der für die 13 Gemeinden der Entwicklungsagentur erstellt wird, informiert. Ziel des Planes ist es, den Verkehr in Rendsburg und der gesamten Region zukunftsorientiert zu planen und zu verbessern.

Bis Ende 2026 arbeiten Fachakteure, politische Gremien und Bürgerinnen und Bürger

aus der ganzen Region Rendsburg gemeinsam am MEP und begleiten die Fachplanung. Ziel ist es, kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen für ein effizientes und klimagerechtes Verkehrssystem zu erarbeiten.

Weiter wurde über den Stand der Wärmeplanung, welche als interkommunales Projekt

durch die Entwicklungsagentur beauftragt wurde informiert. Ziel der kommunalen Wärmeplanung ist, zu ermitteln, wie die Wärmeversorgung ohne fossile Brennstoffe und unter kosteneffizienten Gesichtspunkten umgesetzt werden kann. Es werden Potenziale für die Quartiere einer Kommune ermittelt, um diese zukünftig mit Wärmenetzen oder individuellen Lösungen wie Wärmepumpen, mit Wärme zu versorgen. Derzeit wird die Bestandsanalyse beendet und die Potenzialanalyse begonnen.

03.07.2025: Teilnahme an der gemeinsamen Großübung der Freiwilligen Feuerwehren

des Amtes Fockbek auf dem Gelände der Recyclinganlage Fockbek.

Hier wurde folgender Ernstfall geübt: Feuer in einer Betriebshalle mit mehreren vermissten Personen. Bereitstellung von Löschwasser aus den Brunnen auf dem Betriebsgelände.

Diese Veranstaltung ist sehr wichtig, für das Training der Zusammenarbeit der verschiedenen Wehren. Frau Teske bedankt sich bei allen Frauen und Männer, die den Feuerwehrdienst tun.

04.07.2025: Neugeborenenbegrüßung. Frau Teske durfte zusammen mit dem Vorstand von Aktiv für Kinder in Nübbel 11 von 13 Neugeborenen aus dem Zeitraum Juni 2024 bis Juni 2025 begrüßen. Bei Kaffee und Kuchen wurde ein Teddy mit Gemeindewappen als Willkommensgeschenk überreicht. Auch AfKiN hatte Geschenke dabei. Es ist immer eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der die jungen Elternpaare Gelegenheit bekommen, sich kennenzulernen.

08.07.2025: Leitung des Hauptausschusses des Amtes Fockbek. Hier wurde u.a. das

Ergebnis der unvermuteten Prüfung der Finanzbuchhaltung der Verwaltung zur Kenntnis genommen. Zum Zeitpunkt der Prüfung im Januar 2025 wurden einige Mängel festgestellt, welche mittlerweile abgestellt bzw. deren Behebung noch in Bearbeitung sind.

08.07.2025: Teilnahme am Amtsausschuss, Thema wie oben.

10.07.2025: Teilnahme an der Abschlussfeier der 9. Klasse der Bergschule in Fockbek

10.07.2025: Sitzung Festausschuss Einweihung Feuerwehrgerätehaus mit Multifunktionssaal

11.07.2025: Teilnahme an der Abschlussfeier der 10. Klasse der Bergschule in Fockbek

11.07.2025: Arbeitsgespräch mit Mitarbeiterin des Reinigungsteams zum Bedarf und Ausstattung des Feuerwehrgerätehauses mit Multifunktionssaal.

12.07.2025: Besuch der Veranstaltung Vogelschießen für die Grundschul Kinder der Gemeinde Nübbel. Frau Teske dankt Aktiv für Kinder in Nübbel für die hervorragende

Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Alle Kinder und Eltern machten einen fröhlichen und zufriedenen Eindruck.

14.07.2025: Teilnahme an Bietergesprächen für die Vergabe des Planungsauftrages Sanierung und Erweiterung Rathaus Fockbek. Weitere Gespräche erfolgen am 15.07.

und 16.07.2025.

Regelmäßige Teilnahme an der Baubesprechung zum neuen Feuerwehrgerätehaus mit

Multifunktionssaal.

Regelmäßige Durchführung von Dienstbesprechungen.

Entgegen der im Februar 2025 vom Auftragnehmer zugesagten Fertigstellung der Sanierung der Technik und Wasseraufbereitung im Freibad Ende Mai, sind die Arbeiten bis heute leider nicht abgeschlossen und somit das Freibad nicht eröffnet. Obwohl sowohl Gemeinde, als auch die Elektrofachfirma, die im Ortstermin vereinbarten Arbeiten

zeitgerecht zu Ende April erledigt hatten, konnte das beauftragte Unternehmen den eigenen Zeitplan nicht einhalten. Ein angebotener Gesprächstermin mit Verwaltung, Gemeinde und Auftragnehmer, um Lösungen für eine zeitnahe Umsetzung zu finden wurde vom Auftragnehmer abgelehnt. Mittlerweile ist das Becken wieder gefüllt, die Anlage leider immer noch nicht vollständig installiert und somit nicht in Betrieb genommen.

Aufgrund des Mangels an geeigneten Fachfirmen und dem bereits fortgeschrittenen Ablauf der Arbeiten und bereits bestellter Ware ist ein vorzeitiger Abbruch des Auftrages nicht sinnvoll. Frau Teske hat auf Nachfrage noch keinen aktuellen Zeitplan

vom Unternehmer erhalten. Sie strebt dennoch eine, wenn auch verkürzte, Freibadsaison 2025 an und bedauert für alle Beteiligten die Verzögerung. Eine Aufarbeitung des Sachverhaltes wird im Nachgang stattfinden.

Positiv gibt es zu berichten, dass die Gemeinde für die Sanierungsmaßnahmen im Freibad, welche insgesamt rund 68.000 Euro umfassen, eine 40%ige Förderung vom Kreis erhält. Dies sind rund 27.000 Euro.

Die Sanierungsmaßnahme Sprüttenhuus ist abgeschlossen.

Zusätzlich zu dem Bericht bat Frau Teske zwischen den Tagesordnungspunkten 2 und 3 alle Anwesenden gebeten, sich in Gedenken an die Verstorbenen Herrn Heiko Schmidt, Frau Regina Fredrik und Herrn Hans Peter Thöming zu erheben. Die Gemeinde wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

6. Beratung und Beschluss:
hier: Budget für die Ausstattung des Feuerwehrgerätehauses mit Multifunktionssaal

Sitzungsvorlage:

Die Arbeiten am Feuerwehrgerätehaus mit Multifunktionssaal nähern sich dem Ende. Bei einer der letzten Baubesprechungen wurde ersichtlich, dass noch Ausstattung diverser Art und einige Möbel fehlen und angeschafft werden müssen. Haushaltsmittel stehen hierfür nicht zur Verfügung.

Es fehlen z.B. Regale und Schränke, die die Putzkräfte benötigen, um Ihre Arbeitsutensilien zu verstauen. Ebenso Reinigungsequipment, wie Staubsauger und Fußbodenwischmaschine, etc.

Auch die Küchen müssen noch mit Geschirr ausgestattet werden.

Weiter werden noch feste Garderoben, evtl. Plissees und etwas Dekoration, wie z.B. Bilder benötigt.

Für den Feuerwehrtrakt wird noch IT Ausstattung benötigt. So z.B. eine digitale Anzeige im Einsatzfall, ein Beamer mit Leinwand oder ein Active Panel.

Außerdem fehlt es noch an Ausstattung des Büros, z.B. Laptop, evtl. Regale etc.

Für die Außenanlagen (Terrasse) fehlen Sitzmöglichkeiten und Sonnenschirme.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Begründung/Kosten in EUR:

Es werden 20.000 € an Haushaltsmittel, die als Nachtrag bereitgestellt werden müssen, benötigt, da die Kosten nicht bei der Planung berücksichtigt worden sind.

Nein

Ergebnisprotokoll:

Die Mitglieder der GV tauschen sich aus, welche Anschaffungen mit hoher Priorität eingestuft werden. Es soll sich auf das Wesentliche konzentriert werden, da ein gewissen Bestand bereits vorhanden ist.

Da IT-Ausstattung und Reinigungsgeräte kostenintensiv sind, steht im Raum, die Summe höher anzusetzen. Es soll bedarfsgesteuert gedacht und nach günstigeren Alternativen geschaut werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beauftragt Bürgermeisterin Teske und stellvertretende Bürgermeisterin Thiel mit der Anschaffung der notwendigen Ausstattung. Ist eine Preisabfrage notwendig, so wird der wirtschaftlichste Anbieter beauftragt. Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt zusätzlich 20.000 € Haushaltsmittel für die Ausstattung als Nachtrag zur Verfügung zu stellen, es sollen jedoch vorrangig Haushaltsmittel aus der Bausumme verwendet werden.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11
 Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

7. Beratung und Beschluss für Strassennamen im Neubaugebiet "Achtern Knick"

Sitzungsvorlage:

Für das Baugebiet des B-Planes Nr. 16 „Achtern Knick“ westlich Achterlang und südlich Achterfeld der Gemeinde Nübbel befindet sich derzeit der Bebauungsplan in der Aufstellung. Für die Erschließungsstraße sollte daher ein Straßename festgesetzt werden. Siehe hierzu auch anliegender Lageplan.

Ergebnisprotokoll:

GV R. Osthorst gibt bekannt, dass eine Anwohnerin auf den früheren Namen hinwies und man sich daran orientieren könnte. Er weist ebenfalls darauf hin, dass der Name nicht sofort entschieden werden muss und auch erstmal Vorschläge gesammelt werden können.

GV Harder schlägt den Namen „Am Kohlhof“ vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt die Straßennamenbezeichnung „Am Kohlhof“ für das B-Plan Gebiet Nr. 16 „Achtern Knick“.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11
 Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

8. Beratung und Beschluss für die Verbreiterung eines Rad- und Fussweges An der Friedenseiche/Dorfstrasse

Sitzungsvorlage:

Die Straße „An der Friedenseiche“ soll an der Einmündung zur Dorfstraße um einen Geh- und Radweg in Betonpflaster ergänzt werden. Für die Arbeiten soll ein Leistungsverzeichnis erstellt werden.

Ergebnisprotokoll:

GV R. Osthorst berichtet von den Sicherheitsbedenken einiger Bürger/innen, da die Straße bei der Befahrung durch einbiegende Fahrzeuge sehr eng ist.

Vermessungen haben bereits stattgefunden und die Übertragung des Grundstückes soll in naher Zukunft folgen.

Ob es sich zukünftig um einen Gehweg und/oder Radweg handelt, wird rechtlich noch geklärt.

GVin M. Osthorst weist auf den Nachtragshaushalt hin, über den die Summe bereitgestellt wird.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Thiel berichtet, dass es vor Ort ein offenes Vergabeverfahren geben wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Maßnahmen. Sie beauftragt die Verwaltung, Angebote für die Arbeiten einzuholen und stellt die Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 € bereit.

Die Auftragsvergabe erfolgt nach notariell beurkundeter Übergabe der Fläche.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

9. Beratung und Beschluss über die Anschaffung eines Sonnensegels auf dem Spielplatz im Fliederweg in Nübbel

Sitzungsvorlage:

Für die Gemeinde Nübbel wurde von der Klimaschutzagentur im Kreis RD-ECK gGmbH ein Klimaschutzkonzept erstellt. In Form eines Maßnahmenkatalogs werden der Gemeinde unterschiedliche Maßnahmen zum Klimaschutz und Klimaanpassung vorgeschlagen.

Das Klimaschutzkonzept wurde in der Gemeindevertreterversammlung am 31.03.2025 beschlossen.

Eine der vorhandenen Maßnahmen ist die Umsetzung eines Sonnensegels am Spielplatz im Fliederweg. Eine Beschattung durch Bäume oder anderer Anlagen ist im Spielbereich nur geringfügig vorhanden.

Die Gemeinde Nübbel möchte zum Schutz der Kinder vor direkter Sonneneinstrahlung ein Sonnensegel am Spielplatz Fliederweg errichten. Das Sonnensegel hat eine Bemaßung von 3 x 3 x 3 m, die Stellfläche wird je nach Aufbau größer ausfallen. Die

Aufenthaltszeit im Freien auf dem Spielplatz wird durch ein Sonnensegel verlängert und der Spielplatz attraktiver gestaltet.

Für das Sonnensegel incl. Montage sind Kostenvoranschläge angefragt.

Der Kreis RD-ECK fördert mit dem Klimaschutzfonds Maßnahmen zum Thema Hitzeschutz mit einer Förderquote von 25%, eine Mindestförderung von 1.000,00 € ist erforderlich, eine maximale Förderung von 10.000,00 € ist möglich.

Die Vorbereitung der Antragsunterlagen erfolgt über die Klimaschutzagentur des Kreises RD-ECK gGmbH.

Ergebnisprotokoll:

Bürgermeisterin Teske berichtet, dass am 15. Juli ein vor Ort Termin stattfinden wird und die Größe des Sonnensegels auf 5x5m angepasst werden soll.

GV Raabe-Müske hinterfragt, warum nicht über das Pflanzen von Bäumen nachgedacht wird.

In einem Gespräch zwischen allen Mitgliedern einigt man sich, dass Bäume eine langfristige Lösung sind, das Sonnensegel jedoch kurzfristig zur Lösung des Problems beiträgt. Es wird festgestellt, dass man sich, langfristig betrachtet, somit auf eine Kombination aus beiden Optionen einigen sollte.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Maßnahme und beauftragt die Verwaltung, Angebote einzuholen. Sie stellt die Haushaltsmittel in entsprechender Höhe über den Nachtragshaushalt zur Verfügung. Der Auftrag soll an den wirtschaftlichsten Bieter erteilt werden. Ein entsprechender Förderantrag ist zu stellen. Es ist zu prüfen, ob die Bäume für die Befestigung geeignet sind.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

10. Beratung und Beschlussempfehlung für die Sporthalle hier: Reparatur der Oberlichter

Sitzungsvorlage:

Die Oberlichtfenster und einige Außenjalousinen der Sporthalle Nübbel sind abgängig. Mittlerweile wurden einige Oberlichtfenster schon durch eine Fachfirma gesichert, da diese nicht mehr geschlossen werden konnten.

Aufgrund der vorhandenen Situation wurde bei mehreren Firmen nach einer Reparatur angefragt. Hierbei wurde ersichtlich, dass die Oberlichtmotoren sowie die Oberlichtöffner ausgetauscht werden müssen.

Der Verwaltung liegen nun 2 Angebote vor:

Firma A 33.535,39 € brutto
 Firma B 42.742,42 € brutto

Begleitarbeiten, wie z.B. Elektroarbeiten sind nicht in den Angeboten enthalten und müssen separat beauftragt werden.

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung und müssen über einen Nachtrag bereitgestellt werden.

Die Verwaltung empfiehlt aufgrund der Dringlichkeit eine Reparatur der Oberlichtfenster und der Außenjalousinen. Haushaltsmittel müssen über einen Nachtrag bereitgestellt werden. Des Weiteren ist es sinnvoll nach Abschluss der Arbeiten einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Ergebnisprotokoll:

GV R. Osthorst berichtet, dass 16 Stück der Oberlichtfenster defekt sind. Für die Reparaturkosten gibt es keine Fördermöglichkeiten. Eine Brandmeldeanlage zu koppeln, wäre deutlich teurer. Die Kosten inklusive der Elektroarbeiten sollten 40.000,00 Euro nicht übersteigen.

GVin M. Osthorst berichtet, dass die Angebote der Verwaltung fehlen, die Elektroarbeiten schätzungsweise jedoch bei 4.000,00 Euro liegen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt die benötigten Haushaltsmittel für die Reparatur der Oberlichtfenster und der Elektroarbeiten im Nachtrag 2025 bereitzustellen. Das wirtschaftlichste Angebot soll durch die Verwaltung beauftragt werden. Die Reparatur soll möglichst zeitnah, bestenfalls in den Ferien durchgeführt werden.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

11. Beratung und Beschluss über die Anschaffung einer TS für die Freiwillige Feuerwehr Nübbel

Sitzungsvorlage:

Die vorhandene Tragkraftspitze der Freiwillige Feuerwehr Nübbel ist defekt.

Die Freiwillige Feuerwehr wünscht die Beschaffung einer Tragkraftspritze „Rosenbauer FOX 2024“, da das Model des Herstellers beim Fahrzeug im Tiefzug verbaut werden kann. Pumpen anderer Hersteller wären hierfür zu groß und würden bei einem neuen Fahrzeug einen Auszugschlitten mit Fahrstuhl notwendig machen, der weitere Kosten verursachen und Platz im Fahrzeug wegnehmen würde.

Die Anschaffungskosten einer neuen Tragkraftspritze würden sich lt. Gemeindeführer Jahn auf ca. 21.000,00 € belaufen.

Für die Beschaffung einer neuen Tragkraftspritze kann die Gemeinde einen Antrag auf Gewährung einer Zuweisung nach den Richtlinien zur Förderung des Feuerwesens (§ 30 FAG) beim Kreis Rendsburg-Eckernförde stellen (Festbetrag 4.000,00 €).

Bei Ausschreibung durch einen fachkundigen externen Dritten (z.B. GMSH), kann eine um 5 % höhere Förderung, insgesamt also insgesamt 4.200,00 € bewilligt werden.

Der Förderantrag muss bis 31.08.2025 für das Jahr 2025 gestellt werden und kann mit einem Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn verbunden werden. Erst nach Entscheidung über die Ausnahmegenehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde darf mit dem Beschaffungsvorhaben begonnen werden. Die Ausnahmegenehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn begründet keinen Rechtsanspruch auf Bewilligung einer Zuweisung nach § 30 FAG.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Begründung/Kosten in EUR:

Siehe oben

Nein

Ergebnisprotokoll:

Der stellvertretende Wehrführer kommt dazu und berichtet über die derzeitige Situation. Die 27 Jahre alte Tragkraftspitze ist kaputt und eine Reparatur würde sich auf etwa 6000,00 Euro belaufen. Die zweite vorhandene TS ist bereits 29 Jahre alt. Es wurde ein neues Modell ausgesucht, das kleiner, leichter und auch leiser ist. Sie ist im Vergleich zu anderen Pumpen nicht teurer. Das nächste Fahrzeug wird bereits eine integrierte Pumpe haben.

Die Bürgermeisterin Frau Teske berichtet, dass es Zuschüsse in Höhe von ca. 4200,00 Euro geben wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beschaffung einer Tragkraftspritze Typ „Rosenbauer Fox 2024“. Die Haushaltsmittel werden im Nachtragshaushalt bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag auf Gewährung einer Zuweisung aus Mitteln der Feuerschutzsteuer nach § 30 FAG sowie einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn beim Kreis Rendsburg-Eckernförde zu stellen. Nach positiver Bescheidung des Antrages auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn ist die GMSH dann mit der Ausschreibung des Beschaffungsvorhabens zu beauftragen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15 davon anwesend: 11

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

12. Neuaufstellung der Regionalpläne für die Planungsräume I, II und III in Schleswig-Holstein

Sitzungsvorlage:

Die schleswig-holsteinische Landesregierung hat am 08. April 2025 den 2. Entwürfen der Landesverordnungen über die Regionalpläne für die Planungsräume I, II und III in Schleswig-Holstein Neuaufstellung 202X und ihren Anlagen (Plantexte einschließlich Begründungen, Karten und Umweltberichte der Regionalpläne für die Planungsräume I, II und III) zugestimmt.

Die öffentlichen Beteiligungsverfahren zu den 2. Entwürfen der Regionalplan-Neuaufstellung für die Planungsräume I, II und III erfolgen **vom 08. Mai bis 08. August 2025**.

Die Neuaufstellung der Regionalpläne legt auf der Grundlage der Landesverordnung über den Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein – Fortschreibung 2021 (LEP-VO 2021) die Ziele, Grundsätze und sonstigen Erfordernisse der Raumordnung für die Planungsräume fest.

Der Planungsraum II umfasst gemäß § 3 LaplaG die Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde sowie die kreisfreien Städte Kiel und Neumünster. Die Neuaufstellung des Regionalplans für den Planungsraum II ersetzt den Regionalplan aus dem Jahr 2000 für den damaligen Planungsraum III.

Änderungen für die Gemeinde Nübbel haben sich im 2. Entwurf im Vergleich zu dem Entwurf aus 2023 nicht ergeben.

Zur Übersicht und zum Vergleich sind die beiden Entwürfe der Karten für den Regionalplan des Planungsraumes II der Anlage beigefügt.

Der Plantext einschließlich Begründung und Umweltbericht sowie die Synopse der Stellungnahmen zum 1. Beteiligungsverfahren können im Online-Beteiligungsportal BOB-SH Landesplanung (www.bolapla-sh.de) eingesehen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Begründung/Kosten in EUR:

Nein

Ergebnisprotokoll:

Die Bürgermeisterin Frau Teske informiert, dass bisher kein Bedarf besteht Schritte einzuleiten oder zu handeln.

GV R. Osthorst weist nochmal darauf hin, dass Mitteilungen bis zum 08. August möglich sind.

13. Anfragen und Mitteilungen

Ergebnisprotokoll:

Die GV in Thiel stellt Fragen bezüglich des neuen Multifunktionssaals in den Raum. Frau Teske kann diese wie folgt beantworten:

Ein Termin zur Installation des neuen Schließsystems wird noch bekanntgegeben, es entstehen keine Mehrkosten.

Ein Buchungssystem für die Räume gibt es derzeit noch nicht. Dies läuft erstmal schriftlich über Frau Teske.

Für die Reinigung wird eine Benutzungsordnung erstellt. Nach größeren Nutzungen werden die Reinigungskräfte hinzugezogen.

Der Fluchtweg ist aktuell noch in Planung. Laut GV R. Osthorst wird die aktuelle Beschilderung geprüft.

Für die Parkplatzsituation ist ein Antrag auf Beschilderung bei der Verwaltung notwendig. Es muss geklärt werden, wie Behindertengerechte Parkplätze ausgewiesen werden müssen.

Der GV Neels erinnert an die Probleme der Flutlichtmasten und weist darauf hin bezüglich des Termins zeitnah Druck zu machen.

GV Christiansen weist darauf hin, dass für die kommunale Wärmeplanung Daten fehlen. GV Raabe-Müske gibt an, dass es die Daten bereits übermittelt hat.

GV in Thiel schlägt eine GV-Sitzung mit dem Arbeitskreis vor, woraufhin Frau Teske vorschlägt Herrn Krub zur Sitzung des Planungsausschusses einzuladen.

20. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Ergebnisprotokoll:

Die Bürgermeisterin Frau Teske stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es wird bekanntgegeben, dass im nichtöffentlichen Teil 5 Beschlüsse gefasst wurden.

Frau Teske schließt die Sitzung um 22:23 Uhr.